

II-1124 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates
XI. Gesetzgebungsperiode

7.3.1968

563/J

A n f r a g e

der Abgeordneten P e t e r , Dr. v a n T o n g e l und Genossen
an den Bundesminister für Bauten und Technik,
betreffend Bau einer kombinierten Straßen- und Eisenbahnbrücke in Ottensheim.

-.--.-.

Das Präsidium der Kammer der gewerblichen Wirtschaft für Oberösterreich hat sich am 2. März 1968 nachdrücklich gegen den Vorschlag des Rechnungshofes, die Mühlkreisbahn stillzulegen, ausgesprochen und die Forderung erhoben, durch Errichtung einer Donaubrücke in Ottensheim die Mühlkreisbahn an die Westbahn heranzuführen und in den Hauptbahnhof Linz einzubinden. Mit Hilfe eines Schnellverkehrs könnten dadurch die Pendler aus dem Oberen Mühlviertel auf kürzestem Weg in das Zentrum der Linzer Großindustrie geführt und der Güterverkehr aus diesem Landesteil rascher als bisher in die Zentren des Linzer Güterumschlages geleitet werden.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Herrn Bundesminister für Bauten und Technik die

A n f r a g e :

1) Sind Sie bereit und in der Lage, die Forderung des Präsidiums der Kammer der gewerblichen Wirtschaft für Oberösterreich dadurch zu unterstützen, daß Sie in Zusammenarbeit mit dem Bundesministerium für Verkehr und verstaatlichte Unternehmungen die Errichtung einer kombinierten Straßen- und Eisenbahnbrücke über die Donau in Ottensheim in ihr Bauprogramm aufnehmen?

2) Wenn ja, wann kann mit dem Baubeginn bzw. mit der Fertigstellung dieses Projektes gerechnet werden?

-.--.-.